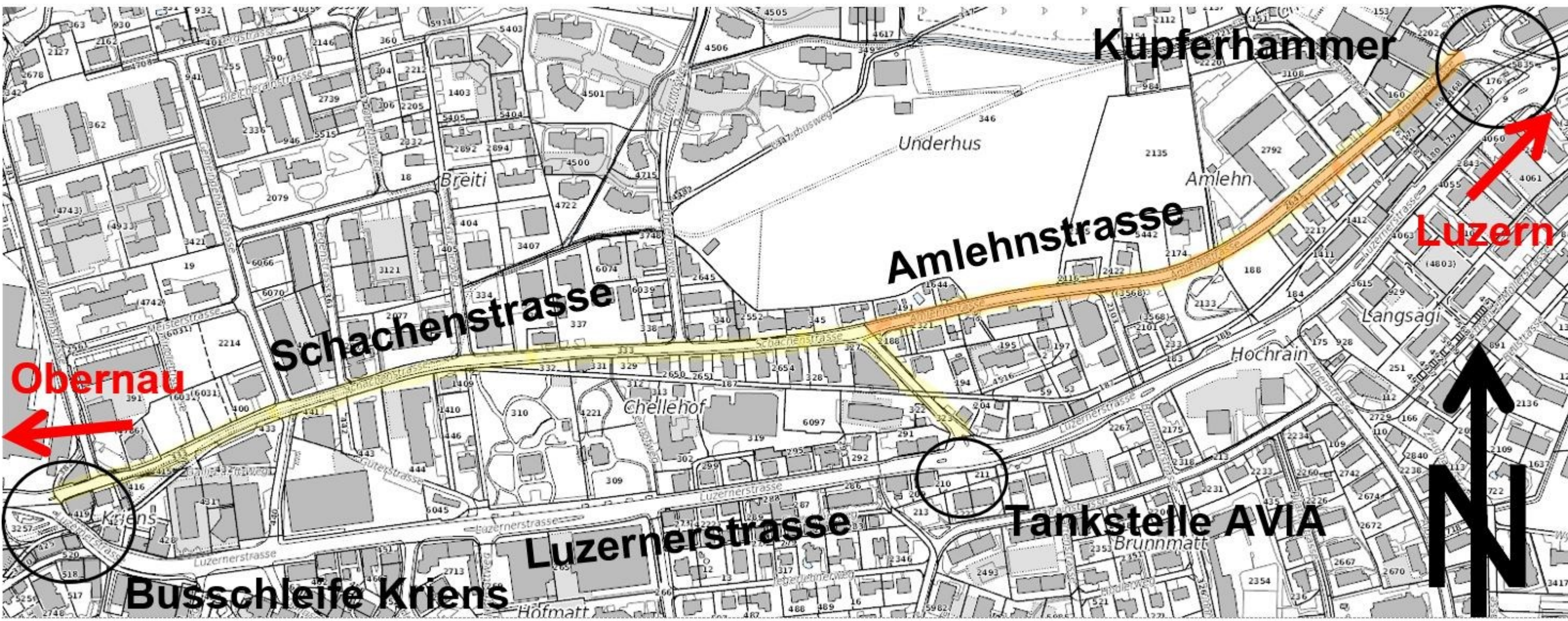
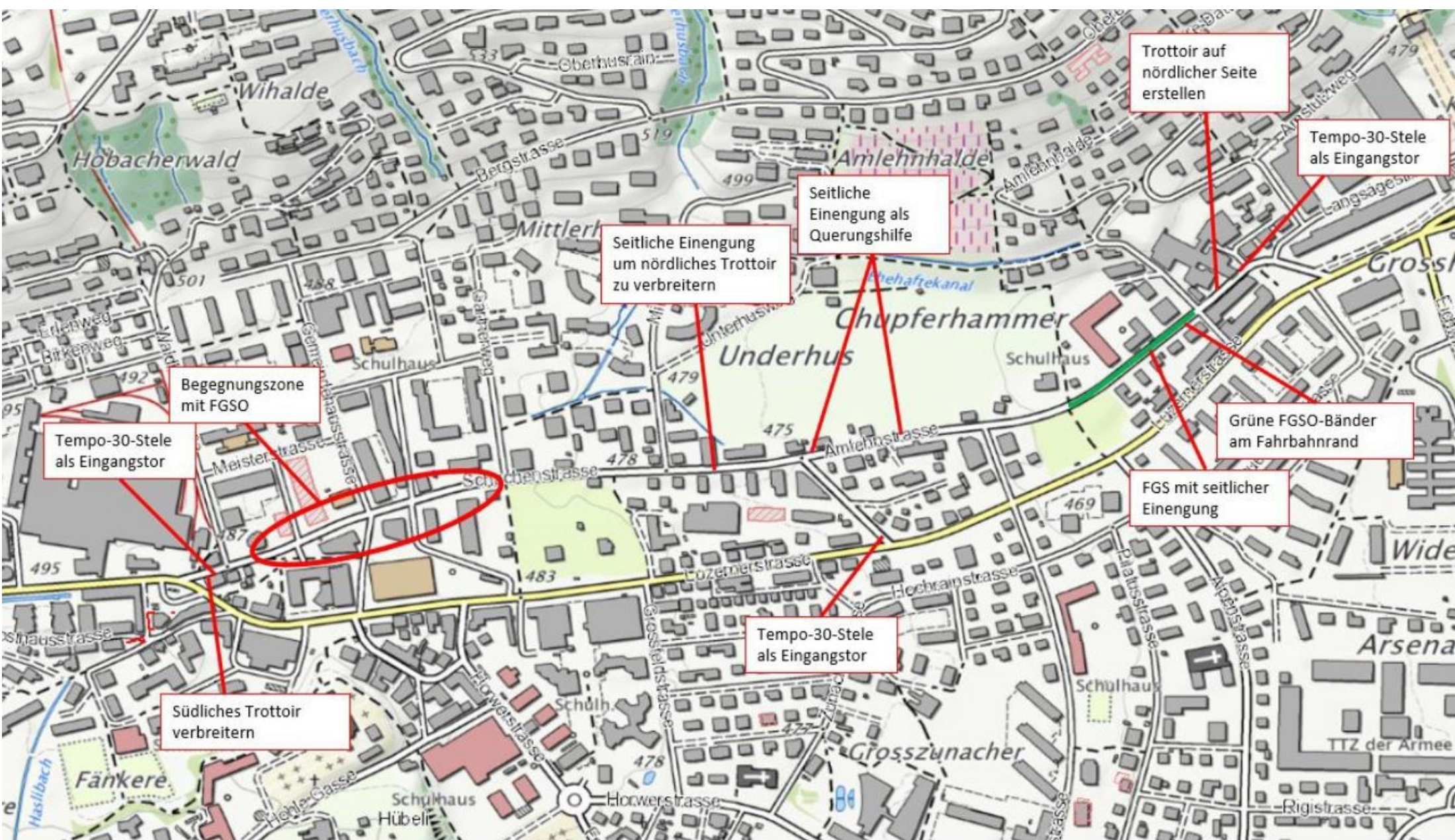


Kriens: Betriebs- und Gestaltungskonzept Schachen-/Amlehnstr.



Lage der Schachen- und Amlehnstrasse in Kriens



Betriebs- und Gestaltungskonzept Bestvariante



Zentrumsabschnitt der Schachenstrasse

Problemstellung

Während den Hauptverkehrszeiten wird die Leistungsgrenze auf den Hauptstrassen von Kriens erreicht, was dazu führt, dass der motorisierte Individualverkehr auf die Quartierstrassen ausweicht. Davon betroffen sind auch die Schachen- und Amlehnstrasse, bei welchen die Lärmbelastung über dem Grenzwert liegt. Im Gesamtverkehrskonzept Kriens ist als Ziel festgelegt, die Schachen- und Amlehnstrasse in eine attraktive Veloschnellroute umzuwandeln, den Durchgangsverkehr zu reduzieren sowie die Lärmbelastung zu senken.

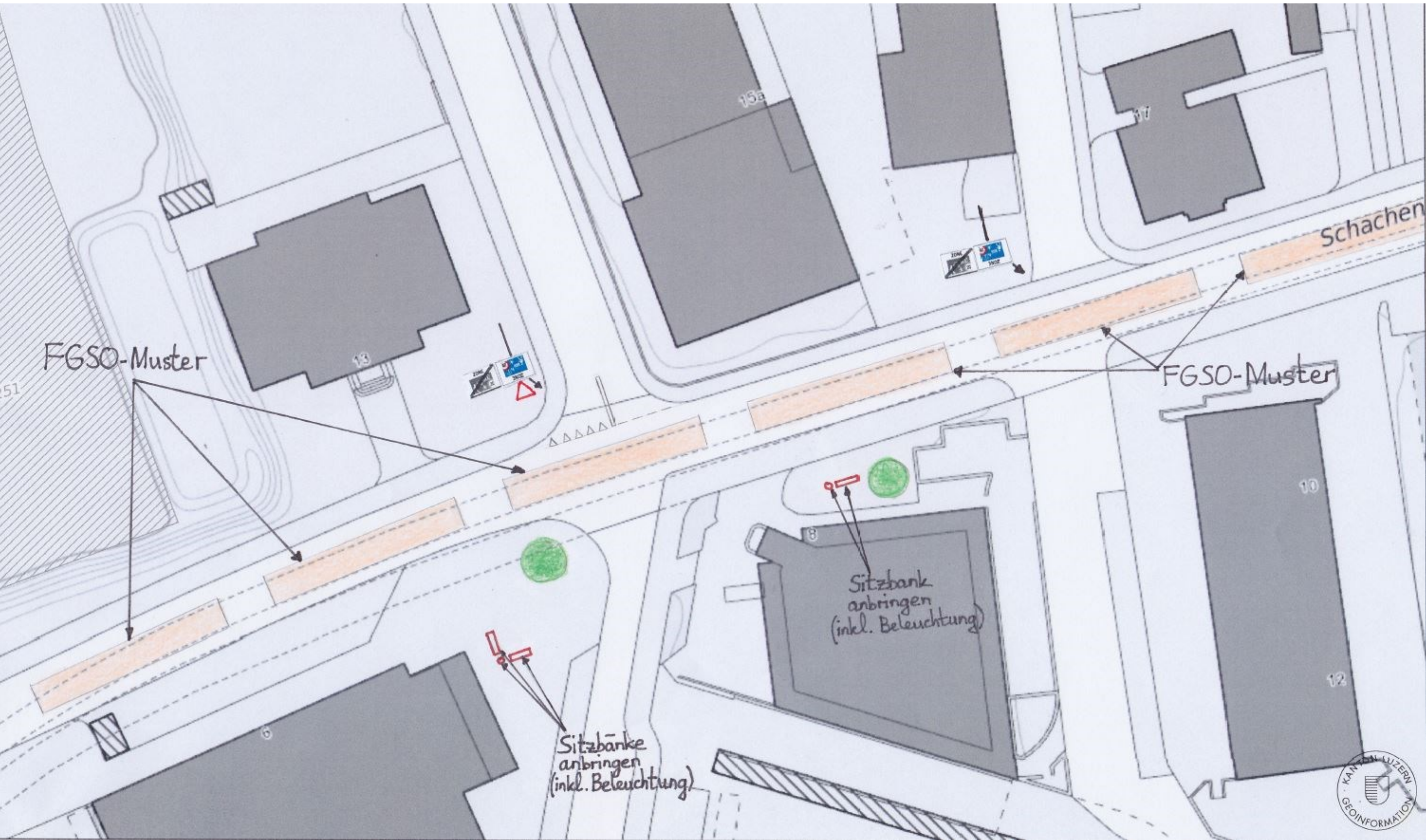
Die Aufgabenstellung lautete, ein Betriebs- und Gestaltungskonzept für die Schachen- und Amlehnstrasse in Kriens zu erstellen. Zuerst sollen die Grundlagen erarbeitet und anschliessend beide

Strassen auf ihre Sicherheitsdefizite untersucht werden. In einem Variantenstudium sollen Varianten für die Umgestaltung der Schachen- und Amlehnstrasse erarbeitet, sowie die Bestvariante ermittelt werden. Anhand der Bestvariante werden Massnahmen vorgeschlagen, welche die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmer berücksichtigen.

Lösungskonzept

Bei der Ortsbesichtigung der Schachen- und Amlehnstrasse konnten Sicherheitsdefizite auf der Strasseninfrastruktur festgestellt werden. Es wurden Sofortmassnahmen für deren Behebung vorgeschlagen.

Im Variantenstudium wurde das Gesamtverkehrskonzept Kriens analysiert und als Basis verwendet. Um die



Massnahmen im Zentrumsabschnitt der Schachenstrasse



Massnahmen auf der Amlehnstrasse im Bereich des Schulhauses

Schachen- und Amlehnstrasse in eine attraktive Veloschnellroute umwandeln zu können, soll der Verkehr auf der Schachen- und Amlehnstrasse gegenüber den einmündenden Strassen vortrittsberechtigt geführt werden. Der Durchgangsverkehr lässt sich mit der Einführung einer Tempo-30-Zone im gesamten Perimeter, sowie einer Begegnungszone im Zentrumsabschnitt der Schachenstrasse reduzieren.

Vor dem Schulhaus Amlehn ist eine neue Querungsstelle in Form eines Fussgängerstreifens mit seitlicher Einengung zu erstellen. Weil dort die signalisierte Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h überschritten wird, soll mittels grünen FGSO-Bändern der Fahrzeuglenker zu einer langsameren Fahrweise bewegt werden. Der Strassenraum wird

dadurch für alle Verkehrsteilnehmer sicherer und den Anwohnern der angrenzenden Quartiere wird eine höhere Lebensqualität ermöglicht.

Vukmirica Aleksandar

Betreuer:
Patrick Eberling

Experte:
Matthias Senn

Industriepartner:
Daniel Burkart, Bau- und Umweltdepartement Kriens